



## Heitere Sommerklänge

Am Dienstag, den 05. Juli 2016 war es wieder einmal so weit: Zum 5. Mal gastierte der Kammerchor von St. Severin aus der Südstadt im Foyer des Sozialzentrums und brachte fröhliche und stimmungsvolle Lieder zu Gehör. Chor und Chorleiter Gerd Schmidt waren der Einladung der Klinikseelsorgerin, Birgitta Daniels-Nieswand gefolgt. Zum Chorrepertoir des Abends gehörten zeitgenössische Lieder sowie Lieder aus der Renaissance und der Romantik, die mit Klavier (Gerd Schmidt) und teilweise mit Querflöte (Peter Conrady) begleitet wurden. Die Liedtexte handelten vom ausgelassenen Tanzen und Feiern und der Freude, aber auch von Trost und Zuversicht in Zeiten der Not. In Abständen wurden zwischen den einzelnen Liedern Texte vorgetragen. Eine Besucherin von „Seelsorge & Begegnung“ (Mareike R.) trug eigene Kurzprosatexte, mit selbstreflektierendem Inhalt vor. Der Klinikbibliothekar Markus Müller las aus dem Gedicht „Geh aus mein Herz, und suche Freud“ des Dichters Paul Gerhardt einige Strophen vor und gab einen interessanten Einblick in dessen Vita.

Dank der idealen Bedingungen (Bestuhlung, Bühnenaufbau, Tontechnik) für die Lothar Salzmann (Koordinator des Sozialzentrums) gesorgt hatte- konnte der Chor in dem circa einstündigen Konzert mit harmonischem und vielschichtigem Gesang von bester Qualität brillieren. Das Publikum -( etwa 40 Zuhörer)- war begeistert.